

Die wichtigsten **aktuellen Maßnahmen** in den Unternehmen*

1. Arbeitsbefreiung / Sonderurlaub in akuten Notfällen
2. flexible Arbeitszeitgestaltung / Gleitzeit
3. Arbeitszeitkonten
4. Sensibilisierung von Führungskräften / Beschäftigten
5. Angebot von (Fach-) Laufbahngesprächen

Zukünftig **vorstellbare Maßnahmen** in den Unternehmen*

1. Mentoring / Patenschaften / Trainee / Coaching
2. Weiterbildung in Eltern- / Pflegezeit
3. Notfallplätze in lokalen Kinderbetreuungs- / Pflegeeinrichtungen
4. Betriebskindertagesstätte in Kooperation mit anderen Unternehmen
5. Erwerb von Belegplätzen in Kindertagesstätten
6. Sensibilisierung von Führungskräften / Beschäftigten

* Mehrfachnennung möglich bei vorgegebenen Antwortkategorien

Kontakt:

Kompetenzzentrum Frau und Beruf
 Mittlerer Niederrhein
 Willy-Brandt-Ring 15
 41747 Viersen
 Telefon: 02162/ 53015-217
 E-Mail: competentia@gfb-kreis-viersen.de



Träger:

Gesellschaft zur Förderung
 der Beschäftigung
 Kreis Viersen gGmbH



Unterstützt von:

Institut für Arbeitssicherheit, Umwelt-
 schutz, Gesundheitsförderung und Effizienz
 der Hochschule Niederrhein



Kreis Viersen



Wirtschaftsförderung Krefeld



Wirtschaftsförderung Mönchengladbach



gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
 Emanzipation, Pflege und Alter
 des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
 Investition in unsere Zukunft
 Europäischer Fonds
 für regionale Entwicklung

VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF

Ergebnisse einer Unternehmensbefragung
 am Mittleren Niederrhein 2013/2014



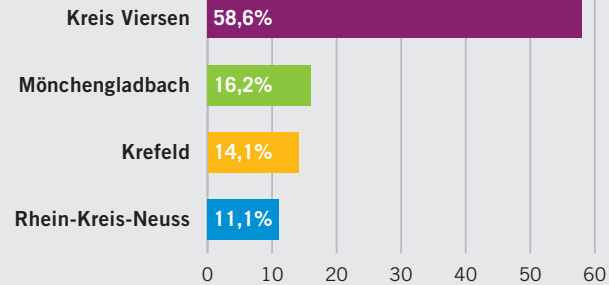
Lebensphasenorientierte Personalpolitik ist ein wichtiges Thema für Unternehmen am Mittleren Niederrhein

Das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Mittlerer Niederrhein unterstützt Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, dem prognostizierten Fachkräftemangel frühzeitig und wirkungsvoll zu begegnen. Dazu begleitet es Firmen und Institutionen professionell bei der Entwicklung und Umsetzung eigener Projekte zur Verbesserung der betrieblichen Rahmenbedingungen, initiiert Workshops, unterstützt die Verantwortlichen bei der Ausübung einer lebensphasenorientierten Personalpolitik – zur besseren Vereinbarkeit von Familie/Pflege und Beruf – und berät bei der Antragsstellung von Fördermitteln. Darüber hinaus wirkt das Kompetenzzentrum aktiv bei der Integration von Berufsrückkehrerinnen sowie einer Steigerung der Frauenerwerbsquote mit.

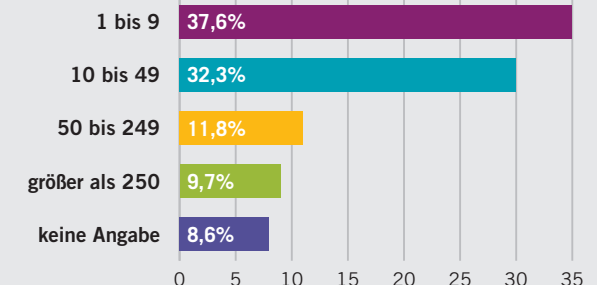
Als Unternehmen „demografiefest“ werden

Um Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber künftig noch effektiver mit Angeboten und Dienstleistungen auf diesem Weg zu unterstützen, führte das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Mittlerer Niederrhein im Zeitraum von Oktober 2013 bis April 2014 eine eigene Fragebogenaktion zur Ermittlung des vorhandenen Bedarfs durch. Die Antworten liefern eine Grundlage für die weitere Ausrichtung der Tätigkeiten des Kompetenzzentrums. Gefragt wurden Unternehmen unterschiedlicher Größe und Branchen am Mittleren Niederrhein nach ihren Wünschen und Bedürfnissen nach unterstützenden Maßnahmen aus dem Bereich der lebensphasenorientierten Personalpolitik. Die Rücklaufquote von Fragebögen sowie das Ergebnis der Auswertung bestätigen das rege Interesse von Unternehmen an der Umsetzung einer lebensphasenorientierten Personalpolitik. Beruf und Familie besser zu vereinbaren ist heute ein klares Unternehmensziel.

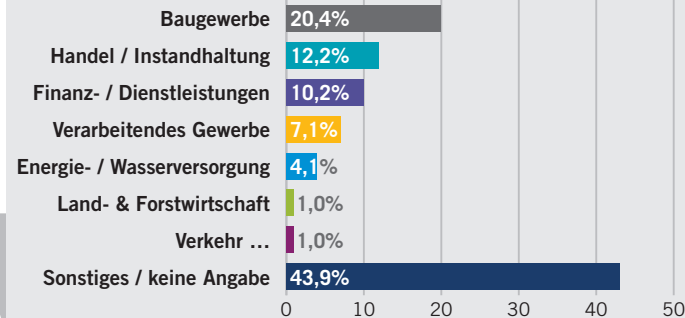
Unternehmensstandort (Doppelnennungen enthalten)



Beschäftigtenzahlen



Branchenzugehörigkeit (Doppelnennungen enthalten)



Welche Angebote des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Mittlerer Niederrhein möchten die Unternehmen / Institutionen gerne nutzen?

- Bereitstellung von Informationen / Materialien
- Austausch in Netzwerken
- Anregung durch Info- / Fachveranstaltungen
- Individuelle Beratung